

Protokoll

4. öffentliche Sitzung des Ausschusses Schule und Kultur (Kreisschulausschuss) vom 09.06.2022, Gemeinschaftshaus Wustrow, Fehlstr. 35, 29462 Wustrow (W.)

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der 2. Ausschusssitzung vom 28.02.2022
2. Genehmigung des Protokolls der 3. Ausschusssitzung vom 20.04.2022
3. Einwohnerfragestunde
4. Sachstandsbericht Digitalpakt 2022/221
5. Pädagogische Arbeit gegen Mobbing in unseren Schulen 2022/222
6. Beschlussempfehlung über die Leistungsbeschreibung für die Verhandlungsvergabe: Beratungsdienstleistung Zukunftsentwicklungskonzept (Los1) und Beratungsdienstleistung Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes (Los2) für den Landkreis Lüchow-Dannenberg 2022/228
7. Antrag des KTA Schwidder vom 23.05.2022: Ermöglichung des digitalunterstützten Unterrichts an der BVS durch Nutzung der bereits vorhandenen Internetverbindung 2022/234
8. Antrag des KTA Schwidder vom 23.05.2022: Transportsituation der Schüler:innen aus dem LK Uelzen zur KGS Clenze ab dem Schuljahr 2022/23 - Sachstand 2022/235
9. Antrag des KTA Haase-Mühlner vom 25.05.2022: Sanierung WC-Anlagen der Jeetzel OBS Lüchow 2022/238
10. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
- 10.1. Kulturförderung 2022 2022/223

Nicht öffentlicher Teil

11. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung
12. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
- 12.1. Mitteilung über erfolgte Vergaben 2022/224

Anwesend:

KTA Flöter, Anja
KTA Fricke, Christine
KTA Haase-Mühlner, Alexander stellv. Vorsitzender anwesend ab 15:50 Uhr
KTA Kretschmer, Sabine
KTA Schulz, Torsten
KTA Schwidder, Norbert Vorsitzender
KTA Zieker, Julia
KTA Allgayer-Reetze, Patricia
beratendes Mitglied Hanke, Herbert
Grocholl, Noah - Schülervetreter allg. Schulen
Bischoff, Fabian- BBS Schülervetreter
Krüger, Frederic - Arbeitgebervertreter
Zimmermann, Cyrille-Laurent - BBS Lehrervertreter
Matthies, Rhea – Auszubildende
Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel
Wilkening, Christine – Fachdienstleitung Schulen und Kultur

Gäste

Grenz, Ekaterina – Drawehn- Schule Clenze
Scheel, Gabriele - Landesschulbehörde ab 15:35 Uhr
Sonderhoff, Hilke - Jeetzel-Oberschule Lüchow
Dannenberg Steffen, Miriam - Nicolas-Born-Schule

Es fehlen:

KTA Behning, Kurt	entschuldigt
KTA Klepper, Hermann-Dieter	entschuldigt
KTA Wiegrefe, Wolfgang	entschuldigt
KTA Fathmann, Bernard	entschuldigt
beratendes Mitglied Flügge, Eva-Maria	entschuldigt
beratendes Mitglied Voß, Gesine	entschuldigt
Lüning, Peter - Arbeitnehmervertreter	entschuldigt
Prigge, Sarah - Lehrervertreterin allg. Schulen	entschuldigt
Schulz, Bianca - Elternvertreter allg. Schulen	entschuldigt
Warnecke, Nadja - BBS Elternvertreter	entschuldigt

Beginn: 15:05 Uhr **Ende:** 16:37 Uhr
nichtöffentlicher Teil: 16:36-16:37 Uhr

Öffentlicher Teil

. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreisschulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem schlägt er vor, den TOP 5. „Pädagogische Arbeit gegen Mobbing in unseren Schulen“ auf die nächste Sitzung zu verlegen. Er verweist auf ein ihm kürzlich zugegangenes Schreiben der Elternvertretung der Drawehn-Schule-Clenze, welches er unmittelbar vor Sitzungsbeginn verteilt hat und schlägt vor, dieses unter TOP 4 mit zu behandeln (s. Anlage 3).

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

1. Genehmigung des Protokolls der 2. Ausschusssitzung vom 28.02.2022

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt das Protokoll der 2. Ausschusssitzung vom 28.02.2022 zur Abstimmung.

KTA Zieler merkt einen Rechtschreibfehler beim TOP 3 an, in dem es 3000 € pro Monat heißt, richtig wären allerdings 30,00€ pro Monat.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt unter Vorbehalt dieser Änderung das Protokoll erneut zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: Beschlossen: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

2. Genehmigung des Protokolls der 3. Ausschusssitzung vom 20.04.2022

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt das Protokoll der 3. Ausschusssitzung vom 20.04.2022 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Beschlossen: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

3. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

KTA Schulz äußert, er sei nicht erfreut über die momentane Situation des Digitalpakts. Ihm dauere der Prozess zu lange und er frage, ob es Ideen gäbe die Situation zu verbessern.

FDL Wilkening entgegnet hierzu, dass die Verwaltung auf offene Vorgänge warte. Es sei abhängig von der Zuarbeit der anderen, wie schnell es voran ginge. Zudem seien Stellen frei, wodurch es momentan zu Arbeitsrückständen komme.

Frau Sonderhoff ist ungeduldig, weil in der Sitzung vom 20.04.2022 gesagt wurde, dass die Planung bis Ende Mai abgeschlossen sei. Nun hieße es, dies sei erst Ende Juni 2022 zu erwarten. Sie habe Sorge, dass die Zeit zu knapp würde die Maßnahmen noch rechtzeitig umzusetzen, bevor die Fördergelder des Digitalpakts im Mai 2023 auslaufen. Die Planung sei sehr teuer, es wurden bereits iPads angeschafft, diese können aber aufgrund des fehlenden Internets nicht genutzt werden.

FDL Wilkening sagt daraufhin, dass der Digitalpakt Priorität habe und bis Mai 2023 Anträge neu eingereicht würden.

KTA Flöter fragt, wie weit die Ausschreibung für die Elektroarbeiten sei.

FDL Wilkening antwortet, dass das Gebäudemanagement die Fachplanung ausschreibe. Die Fachplanung wiederum schreibe dann die Fachplaner aus. Die Fachplaner kümmern sich um Elektroarbeiten.

Schülervertreter der allgemeinbildenden Schulen Noah Grocholl fragt, wie lange eine Ausschreibung dauere. Er betont, dass es in der Clenzer Schule nur veraltete WLAN-Technik gäbe, die zudem nur unzureichend funktioniere.

FDL Wilkening erklärt, dass es für eine Ausschreibung viel Vorbereitung benötige und Accespoints für mehrere Schulen gleichzeitig ausgeschrieben werden sollen.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder geht auf den von ihm zu Beginn der Sitzung verteilten Brief der Elternvertretung der Drawehn-Schule-Clenze ein. Er verweist auf die Pressemitteilung des Ministerpräsidenten und sagt, dass die Schulen unterschiedlich weit mit dem Ausbau des Internetanschlusses seien. In den Schulen in Clenze und Gartow wäre bereits ein Glasfaseranschluss vorhanden, welcher nur im Innenausbau ausgebaut werden müsste. In der Pressemitteilung wird erklärt, dass die Kommunen mit dem Internetausbau nicht zufriedenstellend vorankämen. Er zeigt sich empört über die Nichteinhaltung der Zusagen gegenüber der Clenzer Elternvertretung und über den Sachstand des Digitalpakts. Er sieht die Möglichkeiten des Kreisschulausschusses zur zügigen Umsetzung des Digitalpakts und der Einhaltung von Zusagen gegenüber der Elternschaft und den Schulen bei diesem Thema als ausgeschöpft an. Seiner Auffassung nach sei der Kreisausschuss gefordert, weil nur er die nötigen Entscheidungsbefugnisse gegenüber der Verwaltung habe. Weiterhin fragt er nach dem Sachstand der 6 Access Point der Nicolas Born Schule.

FDL Wilkening gibt an, dass diese 6 Access Points eingebaut sind, es aber für eine Inbetriebnahme Probleme mit den Lizenzen des Herstellers gebe.

EKR Schermuly zeigt sich verständnisvoll. Er betont, dass alles versucht würde um die Ausschreibungen fertig zu bekommen. Weiterhin verweist er auf den sehr ausgeschöpften Markt an Handwerkern momentan. Es gebe momentan weder Handwerker, noch Material. Die Lieferzeiten seien ungewiss und auch die Preise seien durch genannte Aspekte ungewiss.

Frau Miriam Steffen klärt auf, dass es den Digitalpakt bereits seit 2019 gebe. Es habe zu viel Zeit gebraucht um festzustellen, dass die technischen Voraussetzungen an den Schulen nicht den Förderrichtlinien entsprechen und daher Reparaturbedarf bestehe. Sie ist nicht erfreut darüber, dass so lange nichts passiert sei.

Schülervertreter der allgemeinbildenden Schulen Noah Grocholl ergänzt, dass das Grundminimum für den Digitalpakt oder auch grundsätzlich für digitalere Schulen gar nicht erreicht sei. Es fehle an Steckdosen, Internet bzw. WLAN und auch an den Endgeräten.

KTA Zieker fragt nach, wo genau es hakt. Es sei nicht ersichtlich, ob bereits ausgeschrieben wurde oder ob dies noch aussteht.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder betont, die nötigen Personalressourcen infolge des Ukraine-Krieges seien ihm wohl bewusst. Allerdings kann er verstehen, dass die Personen in den Schulen

Unverständnis äußern, die bereits mit den mobilen Endgeräten und WLAN arbeiten sollten. Wenn zudem, wie letztes Jahr der Elternschaft der Drawehn-Schule Clenze versprochen, die nötigen Innenausbauten nicht bis Ostern 2022 umgesetzt wurden, sondern die Arbeiten jetzt erst ausgeschrieben werden sollen, steigere dies die Unzufriedenheit. Darüber zeigt er sich sehr empört und betont, dass sich der KA damit befassen sollte.

FDL Wilkening erklärt zu dem Vorhalt der Elternvertretung der Drawehn-Schule Clenze und des Ausschussvorsitzenden KTA Schwidder, dass die Verwaltung keine Zusagen abgegeben habe, weil die Verwaltung solche Zusagen nicht geben würde. Seit dem Winter sei viel passiert, es herrsche großer Personalmangel.

KTA Allgayer-Reetze möchte wissen, wer die Verantwortung für die verstrichenen Fristen trage. Im Falle der NBS wurden Deadlines nicht eingehalten. Speziell möchte sie wissen, woran es liegt, dass der Hersteller die entsprechende Software nicht liefern könne.

FDL Wilkening betont, dass sie diese Information nachreichen werde.

Nachtrag der Verwaltung: Am 20.05.2022 wurde der neue Auftrag zur Lizenzverlängerung und Erweiterung an die Firma Christmann erteilt. Die Lizenzen sollten durch die Firma Christmann eingespielt werden. Die Lizenzen sind Anfang Juli eingespielt worden.

Kenntnis genommen

5. Pädagogische Arbeit gegen Mobbing in unseren Schulen	2022/222
--	----------

Verschiebung in den nächsten KSA am 30.08.2022

Zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 10 Nein Stimmen: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

6. Beschlussempfehlung über die Leistungsbeschreibung für die Verhandlungsvergabe: Beratungsdienstleistung Zukunftsentwicklungskonzept (Los1) und Beratungsdienstleistung Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes (Los2) für den Landkreis Lüchow-Dannenberg	2022/228
---	----------

FDL Servatius stellt die Beschlussempfehlung vor. Diese liegt als Bericht vor.

KTA Schulz möchte wissen, was passiere wenn Los 1 und 2 in unterschiedliche Hände vergeben werden und diese Stellen nicht miteinander zusammenarbeiten können.

FDL Servatius erwidert, dass dies auch Aufgabe der Stabstelle sei, die Vergabe entsprechend so zu machen, dass es gut funktioniere.

KTA Flöter ergänzt, dass es das Ziel sein sollte, so viel wie möglich umzusetzen und sich nicht mit weniger zufriedenzugeben. Außerdem sollte das Konzept am Ende auch genutzt werden und nicht nur vorhanden sein.

FDL Servatius stimmt zu und betont ebenfalls, dass es wichtig sei, sich kurz-, mittel- und langfristige Ziele zu stecken.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für die Beratungsleistungen „Zukunftsentwicklungskonzept“ (Los 1) und „Klimaschutzkonzept“ (Los 2) gemäß der dargestellten Leistungspunkte zu veranlassen

Abstimmungsergebnis: Ja - Stimmen: 10 Nein – Stimmen: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder gibt den ihm bekannten Sachverhalt wieder. Der Glasfaserausbau müsste unter den Bahnschienen hindurch erfolgen, dessen Umsetzung aber nicht absehbar sei. Die BVS hat bereits eine 400 Mbit Leitung zur Verfügung. Zurzeit kann diese Internetleitung nur in einem Klassenraum sowie im Büro der Schulleitung genutzt werden. Es sei jedoch möglich, dies auf die gesamte Schule auszubauen.

FDL Wilkening erklärt, dass die BVS eine der Schulen ist, die im Laufe der Ausschreibungen einbezogen wird. Zunächst wird an der BVS eine Infrastruktur geschaffen. Wenn alle Vorarbeiten abgeschlossen sind, könne die Ausschreibung erfolgen. Momentan gebe es noch Nachbesserungsarbeiten.

Nachtrag der Verwaltung: Die Arbeiten an der BVS beginnen jetzt in den Sommerferien. Im neuen Sachstandsbericht Digitalpakt ist ausführlich beschrieben, was dort aktuell passiert.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder äußert sein Unverständnis darüber, dass kein konkreter Umsetzung-Termin genannt werden kann und möchte wissen, wann die Ausschreibung erfolgt. Außerdem fragt er, ob die 400 Mbit Leitung an der BVS genutzt werden könne, sobald die Access Points installiert sind, aber noch kein Glasfaseranschluss vorhanden sei.

FDL Wilkening antwortet, dass die Ausschreibung in Vorbereitung sei. Sie bejaht, dass die BVS mit den Access Points zunächst die 400 Mbit Leitung nutzen könne.

KTA Flöter wünscht sich ein Zeitfenster, um ungefähr abschätzen zu können, wie lange der Ausbau noch dauert.

FDL Wilkening erklärt, dass die Verwaltung in der Vorbereitung sei. Es wurde sich mit dem LK Uelzen abgesprochen, wie die Ausschreibung dort abgelaufen sei. Momentan warte sie auf die Rückmeldung des Gebäudemanagements.

Nachtrag der Verwaltung: Ein Zeitfenster der Maßnahme ist immer im Sachstandsbericht ersichtlich. Aktuell verschieben sich die Maßnahmen durch Lieferengpässe und Personalmangel. Die BVS befindet sich im Anfang des Digitalpaktes, in Absprache mit dem Gebäudemanagement könnte der Auftrag der dortigen Firma so erweitert, dass dort die aktiven Komponenten beschafft und eingebaut werden (Accesspoints etc.)

KTA Schulz merkt an, dass das Thema sehr technisch sei. Man solle die Ausschreibung pauschaler und großzügiger machen und nicht auf exakte Berechnungen warten. Die Schulen warten auf den Ausbau des Internets, dies sei sehr wichtig und müsse nun zeitnah erfolgen. Er wünscht sich Geschwindigkeit.

Schülervertreter der allgemeinbildenden Schulen Noah Grocholl fragt nach, ob die Access Points und die Handwerker getrennt voneinander ausgeschrieben würden.

FDL Wilkening verneint und erklärt, dass es eine gemeinsame Ausschreibung sei.

Schülervertreter der allgemeinbildenden Schulen Noah Grocholl fragt ebenfalls, ob die vorhandenen Access Points in der KGS nicht schon mal genutzt werden könnten.

FDL Wilkening erklärt, dass dies versucht wurde, aber leider nicht funktioniert habe. Daher muss nun die Ausschreibung erfolgen.

KTA Allgayer-Reetze möchte wissen, wie genau der Ablauf mit den Lizenzen für die Access Points sei.

FDL Wilkening sagt, dass das Schulzentrum Dannenberg eine andere Art von Access Points habe und nur für diese Art auch Lizenzen benötige. Die Access Points an der BBS z. B. benötigen keine Lizenzen.

Kenntnis genommen

8. Antrag des KTA Schwidder vom 23.05.2022: Transportsituation der Schüler:innen aus dem LK Uelzen zur KGS Clenze ab dem Schuljahr 2022/23 - Sachstand

2022/235

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder fragt, ob es Neuigkeiten oder Überlegungen seitens der Verwaltung gebe bezüglich des Schülertransportes vom LK Uelzen zur KGS Clenze.

FDL Wilkening bestätigt, dass auf das Gespräch am 15.06.2022 gewartet wird. Sie betont dennoch, dass die Schülerbeförderung nicht im FD 40 angesiedelt sei. Es kommen viele Anträge von Eltern, welche ihre Kinder lieber an die KGS Clenze anstatt nach Bad Bevensen schicken möchten.

EKR Schermuly erklärt, dass der LK Uelzen keine Ahnung habe, wie viele Schülerinnen und Schüler befördert werden müssten. Es gebe keine Daten über die Beförderung oder über die Anzahl. Dieses Thema sei grundsätzlich sehr unübersichtlich.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder hält fest, dass das Thema bis zu dieser Legislaturperiode im KSA angesiedelt war, nun aber der FA Mobilität zuständig sei. Er erinnert an die Vereinbarung mit der Verwaltung in der KSA-Sitzung am 14.12.2021 (TOP 4.2.), nach der der KSA bzgl. der Schulbusverkehre in die Beratungen einzubinden sei.

Kenntnis genommen

9. Antrag des KTA Haase-Mühlner vom 25.05.2022: Sanierung WC-Anlagen der Jeetzel OBS Lüchow

2022/238

KTA Haase-Mühlner bedankt sich für die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen aus dem Kreistag. Er betont, dass der LK für den Ausbau der Schulen viel Geld benötige und auf die große Kampuslösung gewartet werde. Er stellt klar, dass sich der Antrag auf Schülerinnen und Schüler sowie Eltern bezieht.

Herr Schrod vom Gebäudemanagement teilte mit, dass der Haushaltsplan für 2023 erst erstellt werden müsste.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stimmt beiden Aussagen zu.

KTA Fricke stimmt dem Antrag des KTA Haase-Mühlner ebenfalls zu und betont, wie katastrophal die Zustände der Toiletten an der Jeetzel-Oberschule Lüchow sind. Die Schule habe schon sehr lange auf die Sanierung gewartet, nun müsse etwas passieren. Sie bittet darum, dass die Ausschüsse und der Kreistag dem so zustimmen.

KTA Schulz möchte wissen, ob damit auch eine Prioritätensteigerung erfolgt.

KTA Haase-Mühlner erklärt, dass keine Gefahr in Verzug vorliege, keine Fördermittel vorhanden seien, dass es aber dann in der Prioritätenliste kommen muss.

KTA Zieker ergänzt, dass die Sanierung im Haushaltsplan 2023 schon eine höhere Priorisierung bedeute, da somit bereits Geld eingeplant sei. Außerdem ergänzt sie, dass es eine soziale Frage sei, weil es in der Vergangenheit zu Mobbing auf den Toiletten kam und sich deswegen manche Schülerinnen oder Schüler den gesamten Tag nicht auf die Toilette trauen.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder erklärt, dass mit dem Beschluss eine Einzelmaßnahme „Toilettensanierung“ aus der Gesamtsanierung Jeetzel-Oberschule herausgenommen wird.

Lehrervertreter der berufsbildenden Schulen Cyrille-Laurent Zimmermann fragt, ob die Sanierung der Toiletten die Gesamtsanierung in den Hintergrund rückt.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt klar, dass dies unabhängig voneinander betrachtet werde und die Gesamtsanierung dadurch nicht auf der Prioritätenliste nach hinten rutscht.

Frau Sonderhoff ist erfreut über die Dynamik der Sanierung der Toiletten.

Frau Scheel ist ebenfalls sehr dankbar. Die Toiletten sind aus hygienischen und ebenso aus sozialen Gründen nicht mehr zumutbar. Sie erklärt, dass es Absagen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften gibt, welche sich die Toilette angeschaut haben.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Schulen und Kultur beauftragt den Kreistag, die Sanierung der WC-Anlagen der Jeetzel OBS Lüchow in der Prioritätenliste hochzustufen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

10. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

KTA Haase-Mühlner fragt, was mit der Sporthalle des Gymnasiums Lüchow nach den Sommerferien passieren soll.

EKR Schermuly erklärt, dass diese nicht mehr benötigt würden. Die Verträge mit dem DRK sind gekündigt und die AKU werde zum 30.06.2022 aufgelöst. Die Sporthalle soll nach den Sommerferien wieder für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

KTA Haase-Mühlner bedankt sich für die Auskunft und ist sehr erfreut darüber.

FDL Wilkening ergänzt, dass die AKU nur eine kurzfristige Lösung gewesen sei, damit der Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler nicht darunter leide.

10.1. Kulturförderung 2022

2022/223

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder fragt nach, ob EKR Schermuly oder FDL Wilkening an der Entwicklung der Zahlen teilgenommen haben und hierüber Auskunft geben können.

FDL Wilkening verneint und verweist auf Frau Raeder.

KTA Flöter möchte wissen, wie die Vorschläge und Verteilungen zustande kämen. Außerdem möchte sie wissen, ob es einen Gesamtbetrag gebe und wie verteilt würde.

FDL Wilkening erläutert, dass es insgesamt 14.000 € gebe. Diese müssen auf die verschiedenen Bewerber verteilt werden. Die Anträge bei Projekten bis 500 € Zuschuß werden vollständig, die anderen Anträge werden anteilig bezuschusst.

KTA Schulz fragt, ob es immer 70% wären.

FDL Wilkening bejaht.

KTA Flöter erklärt, dass es in SG Gartow so geregelt sei, dass es einen Nachweis geben muss, ob das Projekt auch stattgefunden habe. Sie fragt, ob dies beim LK Lüchow-Dannenberg auch so sei.

FDL Wilkening antwortet, dass die Projekte stattfinden müssen, da es eine Förderung sei.

Nachtrag der Verwaltung: Anlage 1 Rückmeldung von Frau Raeder zum Thema Kulturförderung und Anlage 2 Förderrichtlinie.

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung unter der Bedingung, dass in der nächsten KSA Sitzung von Frau Raeder schriftlich oder mündlich eine Erklärung erfolgt, wie die genauen Kriterien der Aufteilung sind.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt die Vergabe der Kulturförderung im Rahmen der vorgeschlagenen Aufteilung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Nichtöffentlicher Teil

11. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder eröffnet den nicht öffentlichen Teil und stellt auch hier die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

12. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

12.1. Mitteilung über erfolgte Vergaben

2022/224

Kenntnis genommen

Ausschussvorsitzender KTA Schwidder stellt fest, dass es keine weiteren Anmerkungen gibt und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführung